

Hunter auf Zeit

Ragol Universe

Von abgemeldet

Kapitel 4: Explosion

ERKLÄRUNG: Alles was in Klammern [] geschrieben ist, sind Zookis Gedanken... (auch wenn es offensichtlich ist, wollte ich es nur einmal bemerkt haben)XD

UND: Ich glaube Quentin, wird doch um einiges ...öhm „größer“ als ich gedacht habe
^_~

Explosion

Die Dunkelheit, die mich einsperrt
die mich erstickt,
hält mich gefangen in diesem Düsteren Loch
und doch
spüre ich das sie kommen,
ich konnte sie nicht abhalten
und jetzt sind sie da...
Gebrochene Versprechen...
Verlorene Erinnerungen...
...das habe ich nicht gewollt.
Ahnungslos nähern sie sich dem Untergang
steuern ziellos ins Chaos
direkt in einem Alptraum, der Schlimmer ist als diese Hölle,
Willkommen auf Ragol...

Kann es sein, nach so langer Zeit...?

Unlängst hatte ich dich vergessen, doch mit einem einzigen Satz, eines unwissenden Jungen, deines Jungen, kam alles wieder hoch, der Schmerz und der Verlust, den ich kaum verkraftete, all diese widersinnigen Gefühle, die ich längst nicht mehr beachtete, alles war wieder da.

Doch mit ihnen kamen auch die Erinnerungen, die ich nie vergessen wollte.

Tage, die man nicht vergessen sollte, die wunderbaren Erinnerungen, der Schatz in meinem Herzen, so das niemand an ihn heran kämme, auch ich nicht...

Doch er hat es geschafft, mich zu erinnern, an das was ich hatte, an den der ich einmal war und an mein Versprechen das ich dir gab und doch wieder vergass...

Es tut mir Leid... Quentin

„Sag mal, träumst du?“ diese, ach so nervende Stimme, hatte ihm gerade noch gefehlt.

„Wie bist du hier rein gekommen?“ blaffte der Wissenschaftler quer durch den Raum. „Na durch die Tür!“ Bernie zuckte mit den Schulter und lies sich, mit einem unschuldigen Lächeln, auf seinem Stammstuhl fallen.

„Ich hoffe für dich du hast einen guten Grund!“ grollte Montague und knallte ein Glas, mit einer blauen Flüssigkeit auf seinen, in Mitleidenschaft gezogenen, Labortisch. Das malträtierte Glas zersprang augenblicklich in tausend Stücke und Montague musste mit einem Satz nach hinten, den herum fliegenden Scherben ausweichen.

„Mein Gott, hast du schlechte Laune!“ Bernie neigte sich etwas nach vorn um seinem Freund, beim Aufsammeln der Scherben zu zusehen.

„Spuck’s aus, oder verschwinde!“

„Tyrell schickt mich,“ sagte der Ranger leise „er ist auf die besonders witzige Idee gekommen, das alle Hochrangigen Vertreter, aller Rasen, vor dem Hohen Rat erscheinen sollen!“

„Ahhh! Verdammt!“ Montague hatte sich den Kopf an der Tischplatte gestoßen, als er urplötzlich aufspringen wollte. Bernie hob spöttisch eine Augenbraue und grinste. „So unerwartet war das ja wohl nicht.“

„Ach sei ruhig!“

„Du hast nicht erwartet das er sich an dich erinnert, was?“

„Klappe“

Bernie grinste noch breiter.

„Hat der ehrenwerte Heer Principal auch gesagt, wann ich meine Arbeit unterbrechen soll, nur um bei diesem Historischen Augenblick dabei zu sein?“

„Er wäre dankbar, wenn alle ihre ach-so-wichtigen- Tätigkeiten in einer Stunde unterbrechen würden um bei ihm zu erscheinen.“ meinte Bernie sarkastisch.

„In einer Stunde? Weiß gar nicht was ich da soll... In diesen ganzen sieben Jahren... nicht einmal... und jetzt so plötzlich... muss ja ein hochinteressanter Planet sein... dieser Ragol!“ wütend schleuderte Montague die Scherben, in den dafür vorgesehenen Behälter, und fügte wieder diese Blaue Flüssigkeit in ein anderes Glas, das er diesmal vorsichtiger behandelte.

Bernie kannte den Wissenschaftler gut genug um zu wissen das er jetzt lieber das Thema wechselte. „Sag mal, wo ist eigentlich dein Schüler, hab ihn schon seit Tagen nicht mehr gesehen?“

Verwirrt blinzelte Montague ihn an und dann ging ihm ein Licht auf. „Zooki nimmt alles sehr wörtlich, wenn ihm etwas gesagt wird. Als ich sagte Verschwinde, habe ich nicht gesagt wie lange!“

Nur mit Mühe konnte Bernie an sich halten, um nicht laut los zu lachen.

„Wenn du ihn suchst, schau bei der Huntersguild nach, da treibt er sich meistens rum, in der Hoffnung sein großer Traum möge sich doch noch erfüllen!“

Die Huntersguild

In Gedanken versunken, hatte er nicht darauf geachtet was seine Beine taten, wo seine Füße ihn hin trugen und doch war er jetzt da, an jenem verbotenen Ort.

Jenem Ort, der seinen größten Wunsch erfüllen konnte, doch es war verboten.

[Warum kann ich nicht einmal auf das hören was Jean-Carlo versucht mir bei zu bringen?]

Geknickt wollte er sich gerade aus dem Staub machen, als sein Blick auf eine Gruppe Jugendlicher fiel.

Sie alle waren in seinem Alter und schienen den Jungen in ihrer Mitte an zu himmeln.

Zooki schlich näher an sie heran, immer darauf Bedacht, den Anschein zu erwecken, als würde er auf jemanden warten... Nervös, ging er noch ein bisschen näher an sie heran und spitze die Ohren...

„... Mensch Lyo, ehrlich, ich würde mich umbringen, wenn sie mir eine von DENNEN als Partner gegeben hätten.“

„Nun mal nicht so besorgt, Tonnio.“ sagte der angesprochene mit gelangweilter Stimme. „Es ist ja kein Weltuntergang. Ich bezweifle zumindest, das wir auf Ragol viel zu tun kriegen.“

„Wer weiß, wenn wir erst einmal eine Kolonie errichtet haben, wird dieser Schwachkopf ihnen sicherlich erlauben eine eigene zu gründen.“

„Dieser Schwachkopf ist der Principal, der beste den wir kriegen konnten“ meinte Lyo scharf und fuhr sich mit einer Hand, über die kurzen Stoppelhaare. „Du solltest mehr Respekt zeigen, auch wenn er ein Freund dieser Newmans ist...“

Tonnio zuckte mit den Schulter und rieb sich die Nase „Aber wieso geben sie dir eine von denen? Versteh ich nicht, bis jetzt hattest du es doch nicht nötig im Team zu agieren...“

„Was weiß ich“ Ich habe ihnen gesagt das ich keinen Partner haben will und sie haben sie mir trotzdem aufs Auge gedrückt, nun muss ich zusehen was ich daraus mache... es ist mein Problem, also haltet euch da raus!“

Es klang beinahe so, als wäre das sein letztes Wort.

„Aber sieh sie dir doch einmal genau an. Sie ist noch so klein, sicherlich macht sie sich in die Hosen, wenn es hart auf hart kommt... Da ist sie sicherlich nur eine Last für dich.“

„Wer weiß ob es überhaupt dazu kommt. Ragol ist ein friedlicher Planet, es gibt keinerlei Anzeichen für einen Krieg oder ähnliches, also werden wir uns nur furchtbar langweilen...“

Sie lachten und entfernten sich etwas. Schnell sah Zooki ihnen hinterher und ihm klappte erstaunt der Mund auf.

Hinter der Gruppe, folgte ein kleines Mädchen, mit langen roten Haaren und der weißen Uniform, der Sanitäter von Pioneer zwei. Das alles war bei weitem nicht so erstaunlich, aber dieses Mädchen war eine Newman, und mit ihrer Ausbildung sicherlich nichts anderes als ein Force.

[Und du hast mir gesagt Force können die Huntersguild nicht betreten, na warte Jean-Carlo...]

Wütend stampfte er den Weg zurück, zum Labortruckt. In diesem Moment war ihm egal, wo er lang lief, oder das man ihm in der verbotenen Zone sehen könnte. Er war sauer. Jean-Carlo hatte ihn doch tatsächlich angelogen, der konnte was erleben...

Doch als er die Tür des Labores mit einem kraftvollen Tritt öffnete war niemand da den er hätte anschreien können...

Da ertönte eine Stimme aus den Lautsprechern. Sie war auf dem Gesamten Schiff zu hören.

„Meine Damen und Herren, bitte begeben Sie sich unverzüglich in die Sicherheitskapseln, ihrer Wohnstätten und halten Sie sich gut fest, wir werden in wenigen Augenblicken auf Ragol landen...“

Der Hohe Rat...

Nervös, trat Montague von einem Fuß auf den anderen und fummelte an der Naht seiner Hose herum.

„Steh still, du machst mich wahnsinnig!“ knurrte Bernie neben ihm.

„Ich kann nichts dafür“ verteidigte sich Montague kläglich „ich habe nur so ein ungutes Gefühl.“

„Sowas wie eine Vorahnung?“

Der Wissenschaftler nickte eifrig. „Irgendetwas ist überhaupt nicht so wie es sein sollte!“ gab er zu.

Bernie kannte den Wissenschaftler jetzt schon eine Weile um zu wissen daß Montagues „Ungute Gefühle“ meistens nichts gutes bedeuteten, aber er kam nicht mehr dazu genauer darüber nach zu grübeln den der Hohe Rat nutzte genau diesen Moment um den Raum zu betreten.

Nacheinander kamen die Damen und Herren, des Rates, in den Raum. Gemächlichen Schrittes steuerten sie geradewegs die Hohe Tafel an und stellten sich dahinter auf. Montague kannte drei von ihnen. In der Mitte stand der Principal Collin Tyrell. Groß, mit breiten Schultern, schütternem, grauem Haar und kleinen mürrisch drein blickenden Augen, stand er da, links und rechts neben ihm die Leiter der Wissenschaftlichen Abteilung Victoria Melarósé, rechts von ihm der Leiter des Militäres DolGrinsen.

Montague hatte sich nie die Mühe gemacht, nach seinem Vornamen zu fragen. Wozu er mochte ihn nicht und war froh, wenn er ihn nicht sehen musste...

Tyrell räusperte sich und lächelte dann in die Runde, es sah sehr gezwungen aus.

„Wie Sie alle wissen, stehen wir kurz vor einer neuen Epoche unserer Geschichte.

Alles was wir bis heute erlebt haben, alles was uns bis heute passierte, ist Vergangenheit, vor uns liegt die Zukunft. Und in wenigen Minuten werden wir ein neues Kapitel unserer Geschichte beginnen. Man könnte auch sagen es wird der größte Neubeginn aller Zeiten.“

„Komm zur Sache!“ grollte Montague leise, nur Bernie hörte ihn und grinste vor sich hin.

„In wenigen Augenblicken werden unsere Techniker Kontakt mit Ragol herstellen und uns die Koordinaten für unsere Landung bekannt geben.

Sie alle haben in den letzten Jahren treu für uns gearbeitet. Sie alle haben es verdient, in diesen Augenblicken dabei zu sein...”

„Treu? Als wären wir nichts weiter als Hunde!“ flüsterte Montague leise empört und beschloss es seinem Schüler gleich zu tun. Er setzte einen desinteressierten Blick auf und machte die Ohren zu.

So verpasste er Tyrells, ausschweifende Rede, über die vergangenen sieben Jahre die sie alle in einer Einheit auf Pioneer zwei verbracht hatten.

So ging es weiter. Stundenlang so schien es dem Wissenschaftler und er war sich sicher, er hatte sich noch nie so sehr gelangweilt wie in diesen fünf Minuten.

Dann sprang der Monitor hinter ihnen an. Ein junges Mädchen mit hellbraunen Haaren, blauen wachen Augen erschien und grinste ihnen fröhlich zu. „Wir sind soweit!“ platzte sie einfach in die Rede des Principal rein. Der Stimme nach war es dieselbe Person, die auch die Landedurchsage vor fünf Minuten ausgegeben hatte.

Ausser diesem war jeder froh über diese wahrlich respektlose Unterbrechung.

Tyrell jedoch lies sich nichts anmerken, und nickte der Navigatorin nur auffordernd zu...

Elli sah das mürrische Nicken des Principal und wandte sich grinsend vom Monitor ab. Sie kannte Tyrell's Hang für überschwengliche Reden und wußte genau das jeder in dem Raum ihr im Stillen dankte. „Nun denn, an die Arbeit Cal...” sanft strichen ihre Finger über die Knöpfe der Tatstatur, bevor sie mit schnellen, geübten Fingern die

Koordinaten Ragol's eingab.

Dann wartete sie auf dieses ihr bekannte Zeichen.

Jenes Zeichen das den Kontakt mit Ragol bestätigte...

Da war es...

„Hallo?“ fragte sie verwirrt. War da eben ein Rauschen auf der Leitung? Sie überprüfte die Regler und ihre Kopfhörer und versuchte es erneut. Wieder das Zeichen, der Kontakt mit Ragol bestand... doch was war dieses Rauschen und was war da im Hintergrund?

„Sie müssen deutlicher reden ich höre Sie kaum!“ Elli war sich durchaus bewußt das der gesamte Hohe Rat ihr über die Schulter sah. Doch was bedeutete dieses Rauschen?

„Oh, mein Gott!“ Montague hatte sich vom Monitor abgewand und sah aus eines dieser Überdimensionalen Fenster. Er wollte die Landung nicht über einen Monitor betrachten, er wollte Ragol näher kommen sehen, so wie er gesehen hatte wie sich Coral mehr und mehr von ihnen entfernte...

Doch jetzt...

„Was ist das?“ fragte er laut und zupfte Bernie am Ärmel.

Nicht nur Bernie, jeder im Raum hatte seine volle Aufmerksamkeit und alle hatten dieses grauenvolle Bild vor Augen.

Ragol lag direkt vor ihnen, sie konnten deutlich die Meere und Kontinente erkennen und sie wußten in etwa wo sich der Central Dome befand. Und genau da spielte sich das Unglück ab.

Eine riesige „Blase“ war an der Oberfläche Ragols erschienen und sie schien mit jedem Augenblick größer und größer zu werden.

„Der Kontakt zu Ragol ist abgebrochen!“ ertönte Elli's Stimme durch den Raum.

Warum, sahen alle, zumindest konnten sie es sich denken. Diese „Blase“ musste etwas damit zu tun haben. War auf Ragol etwas geschehen?

„Explosion“ tippte Montague leise und war sich sicher, das er Recht hatte.

„Du und deine blöden Vorahnungen!“ maelte Bernie neben ihm...

O.K. Das war jetzt nicht gerade das Ende wie ich es wollte, aber irgendwie fehlt es mir an Talent genau das auszudrücken, was ich denke ^^°

Bitte einfach drüber hinwegsehen und so nehmen wie es ist...

P.S. Habe die anderen Kapitel noch einml überarbeitet und Tyrell sowie Melarosé ihre (vom Spielhersteller) richtigen Namen verpasst und Rico müsste jetzt das richtige Alter haben XP

Hab ich was vergessen?

Ach ja :

Rechtschreibfehler sind kostenlos und dürfen behalten werden